

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Einwohnerversammlung (Gemeinde Schacht-Audorf)
am Mittwoch, 26. November 2025,
in der Aula der Grund- und Gemeinschaftsschule Schacht-Audorf

Beginn: 18:34 Uhr

Ende: 20:29 Uhr

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

ca. 190 Einwohnerinnen und Einwohner

darunter:

**Bürgermeister als Leiter der
Einwohnerversammlung**
Joachim Sievers

2. stellv. Bürgermeisterin
Christiane Retzlaff

**GemeindevertreterInnen sowie
bürgerliche Mitglieder**
Rainer Wulf
Manfred Dresen
Angelika Klingenberg
Ralf Deckert
Gabriele Zogs
Franz-Josef Kleinschmidt
Stefan Kurowski
Jörg Martens
Frank Bergmann
Frank Dekarz
David Schacht
Jens Thies

EDEKA Hoof
Herr Hoof

b) nicht stimmberechtigt:

Mitglieder der Verwaltung
Leiter Fachteam Bau und Umwelt
Felix Wiemann

Protokollführung
Lina Laue

Auszubildender
Tim Reimers

Gäste
Herr Mantik (CIMA Beratung + Management GmbH)
Herr Kothe (EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH)
Frau Höhling (Bürgermeisterin Schülldorf)

T A G E S O R D N U N G :

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung
3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
4. Ansiedlung eines Discounters im Gemeindegebiet
5. Erörterung zu Punkt 4
6. Einholung eines Stimmungsbildes zu Punkt 4
7. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
8. Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge
9. Verschiedenes

TOP 1.: Eröffnung, Begrüßung

Der Bürgermeister Joachim Sievers eröffnet die Einwohnerversammlung um 18:34 Uhr und begrüßt die erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner, die Verwaltung sowie die Gäste.

Die öffentliche Bekanntmachung (Tag, Ort und Stunde der Einwohnerversammlung) erfolgte form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung gem. § 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schacht-Audorf im „Bekanntmachungsblatt des Amtes Eiderkanal Nr. 41 vom 14.11.2025“, im Kanalblatt sowie mit persönlicher Einladung. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Herr Sievers stellt weiterhin fest, dass zur Einwohnerversammlung ca. 190 Einwohnerinnen und Einwohner erschienen sind.

Herr Sievers dankt Herrn Gritto für die Bereitstellung der Schulaula sowie dem Hausmeister für die Vorbereitung der Aula.

Er weist darauf hin, dass er die Redezeit gemäß § 6 Abs. 3 der Hauptsatzung auf max. drei Minuten sowie eine Frage beschränkt.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung

Es werden keine Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung gestellt. Die Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

Es wird nach der Möglichkeit gefragt, ebenfalls ein Stimmungsbild zur Verkehrssituation im Ort einzuholen. Der Bauausschussvorsitzende Herr Dekarz verweist auf eine Einwohnerversammlung zu einem späteren Zeitpunkt.

TOP 3.: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Herr Sievers berichtet:

- **LED-Straßenbeleuchtung:** Aktuell wird auf den letzten Förderbescheid gewartet. Dieser wird voraussichtlich Anfang 2026 kommen. Insgesamt stehen der Gemeinde rund 150.000,00 EUR an Fördermitteln zur Verfügung, somit bleibt ein Eigenanteil für die Gemeinde von etwa 50.000,00 EUR.
- **Kommunale Wärmeplanung:** Die Projektdurchführung ist vom 01.03.2025 - 31.03.2026 geplant. Spätestens bis Ende 2028 muss die Planung erfolgt sein. Die Erstellung des kommunalen Wärmeplans wird durch das Fachbüro „Zeiten Grad Krug und Poggemann eGbR“ aus Kiel übernommen. Die Klimaschutzagentur im Kreis RD-ECK gGmbH begleitet das Projekt. Es wird ein Gesamt-Wärmeplan für das gesamte Gebiet der Entwicklungsagentur Rendsburg-Eckernförde erstellt und Teil-Wärmepläne für jede einzelne Gemeinde. Es wird ein eigener Bericht für jede Gemeinde erstellt. Die Vorstellung der Zwischenergebnisse erfolgte durch die Klimaschutzagentur im Fachausschuss am 14.10.2025 (Umwelt-, Werk- und Kleingartenausschuss der Gemeinde Schacht-Audorf). Die Vorstellung der End-Ergebnisse erfolgte im Amtsausschuss des Amtes Eiderkanal am 25.11.2025 durch das Büro „Zeiten Grad Krug und Poggemann eGbR“. Die Präsentation wird dem Protokoll der Amtsausschusssitzung beigefügt. Bestandsanalyse, Potenzialanalyse, räumliches Konzept, Zielszenarien und der Maßnahmenkatalog sind bereits abgeschlossen. Eine öffentliche Informationsveranstaltung ist im Frühjahr 2026 vorgesehen.

Informationen können bereits online über die Website der Entwicklungsagentur RD eingesehen werden: <https://www.entwicklungsagentur-rendsburg.de/die-entwicklungsagentur/kommunale-waermeplanung>

- **Arztpraxis:** Die Gemeinde ist auf einem guten Weg und befindet sich aktuell in der Entwurfsplanung.
- **Sanierung Rotdornallee:** Die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) ist abgeschlossen und wird am 04.12.2025 in der Sitzung der Gemeindevorvertretung abgenommen. Die Leistungsphase 4 (Genehmigungsphase/Bauantrag) wird Anfang 2026 gestartet. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 16,5 Mio. EUR.
- **Ortskernentwicklungskonzept (OKEK):** Mit Herbstbeginn 2025 startete die Durchführung zur Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes der Gemeinde. Ein Ortskernentwicklungskonzept beschäftigt sich mit den zentralen Fragen, die für die Zukunft einer Gemeinde entscheidend sind. Es werden unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger u.a. Themen zur Daseinsfürsorge, Wohnen, Mobilität und Wirtschaft betrachtet. Die Zielausrichtung dieses Konzeptes basiert auf der Fragestellung: „Wie kann sich die Gemeinde bis 2040 sinnvoll strategisch entwickeln?“. Die Ausarbeitung von „Schlüsselpunkten“ dient auch der Verbesserung der Chancen zum Erhalt von hohen Fördermittelsummen. Am 08.11.2025 fand die erste Öffentlichkeitsbeteiligung mit einem Ortsrundgang und einem anschließenden Workshop statt. Hier wurde angeregt diskutiert und viele Wünsche der Bürgerinnen und Bürger aufgenommen. Am 22.11.2025 hat das Kinder- und Jugendforum erfolgreich stattgefunden. Viele Ideen unserer Jugend fließen in das zukunftgerichtete Konzept ein. Die Gemeinde freut sich, wenn sich im weiteren Verlauf ebenfalls persönlich oder digital auf der Projekthomepage: www.schacht-audorf-mitgestalten.de eingebracht wird. Die interaktive Karte Schacht-Audorf ist noch bis Ende 2025 geöffnet.

- **B-Plan Nr. 27 „Heboh“:** Die Gemeinde fasste im Juni 2024 den Aufstellungsbeschluss des B-Planes Nr. 27 mit dem Planungsziel Wohnraum zu schaffen. Nachdem die Grundlagenausarbeitung erfolgte, entschloss sich die Gemeinde alle notwendigen Fachgutachten und Entwurfsausarbeitungen auszusetzen, da es sich bei Teilen der Fläche um ein archäologisches Interessengebiet handelt. Das Landesamt für Archäologie führte im Oktober 2025 eine geforderte archäologische Voruntersuchung durch, bei der u.a. ein Haus aus der Eisenzeit entdeckt worden ist. Bevor die Bauleitplanung weitergeführt werden kann, ist eine archäologische Hauptuntersuchung notwendig. Die Kosten belaufen sich maximal auf ca. 630.000,00 EUR. Der Bauausschuss fasste Anfang November einstimmig die Beschlussempfehlung für die kommende Sitzung der Gemeindevertretung, die Untersuchung kurzfristig nicht zu beauftragen, um im Jahr 2026 eine Entscheidungsgrundlage zum Umgang mit der Fläche gemeinsam mit der Verwaltung, Bauexperten und anderen Behörden auszuarbeiten.
- **Audorfer Hof:** Das eigentliche Gebäude Audorfer Hof (Gaststätte und Hotel) ist im Eigentum der Gemeinde. Die weiteren Beratungen, auch im OKEK, sollen die weitere Art der Verwendung ergeben. Das Gebäude selbst ist allerdings abgängig und wird Anfang 2026 abgerissen.
- **Pumptrack am Point:** Am 15.11.2025 mit einer großen Beteiligung (auch der Medien) eröffnet.
- **Sanitär- Container am Dörpsee:** Zur neuen Badesaison wird ein fester Sanitär-Container aufgestellt. Der jetzige war ein Leih-Container.
- **DLRG-Wach-Container:** Die Versicherung wird den Container bis zum Saisonstart ersetzen.

TOP 4.: Ansiedlung eines Discounters im Gemeindegebiet

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Firma Ratisbona (Netto) krankheitsbedingt kurzfristig abgesagt hat. Fragen an Ratisbona werden *schriftlich festgehalten* und im Nachgang weitergeleitet. Die Antworten werden in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 04.12.2025 öffentlich bekanntgegeben.

Herr Sievers übergibt die Moderation an Herrn Mantik von der CIMA, um einen neutralen Ablauf zu gewährleisten.

TOP 5.: Erörterung zu Punkt 4

Herr Mantik übergibt das Wort an Herrn Hoof und Herrn Kothe (Edeka Nord). Herr Hoof erläutert, dass die Zukunft des „kleinen“ Edeka durch einen Discounter gefährdet ist. Edeka gehört bereits seit 1959 zum Ortsbild und ist ein Familienbetrieb, der bereits in der dritten Generation geführt wird. In den nächsten Jahren stehen notwendige Investitionen im mittleren 6-stelligen Bereich an (Kühlwanlage). Außerdem ist Herrn Hoof die Sicherung der Arbeitsplätze wichtig.

Herr Kothe berichtet, dass Edeka vor der Thematik der Ansiedlung eines Discounters am Standort Schacht-Audorf festhält und über 2030 hinaus den Laden weiterentwickeln möchte. Die Edeka Genossenschaft mietet die Ladenfläche, um die Standorte für die Zukunft zu sichern. Der Eigentümer des Ladens in Schacht-Audorf ist Herr Hoof selber. Im Einzugsgebiet befinden sich ca. 6.000 Menschen, was für den Betrieb ausreicht. Beide Läden in diesem Einzugsgebiet sieht die Edeka Nord ausdrücklich nicht.

Herr Mantik übergibt das Wort an die Einwohnerinnen und Einwohner.

Ein Einwohner kritisiert, dass im Parteiprogramm der SPD der Schutz der Natur genannt wird. Er findet, dass dies der Ansiedlung eines Discounters auf einer natürlichen Fläche widerspricht. Außerdem hinterfragt er den Bedarf.

Herr Sievers weist daraufhin, dass das Gemeinwohl nicht vom Naturschutz leben kann und es Möglichkeiten gäbe beides zu kombinieren. Außerdem legt er die Historie dar. Im Herbst 2023 ist die Firma Ratisbona auf ihn als Bürgermeister zugekommen und hat ihr Interesse einer Ansiedlung bekundet. Daraufhin wurde ein Gespräch geführt. Der Bürgermeister hat Herrn Hoof zeitnah über das Interesse berichtet. Dieses Jahr hat der Bauausschuss der Ansiedlung zugestimmt und die Gemeindevertretung dagegen gestimmt, weshalb die Politik sich nun ein Stimmungsbild der Gemeinde einholen möchte.

Ein weiterer Einwohner findet es den Einwohnern und Einwohnerinnen gegenüber nicht wertschätzend, dass Ratisbona nicht anwesend ist. Die potenzielle Fläche für Netto ist wertvoll und sollte erhalten werden. Sollte daneben doch ein Wohngebiet entstehen, stellt sich die Frage, wer neben einem Discounter wohnen möchte.

Eine Einwohnerin lobt den Service den Edeka bietet.

Auch das seit Jahrzehnten bestehende Sponsoring des Sportvereins durch Edeka wird hervorgehoben.

Bemängelt wird das Fehlen eines Lieferdienstes. Herr Hoof berichtet, dass dies dem allgemeinen Personalmangel geschuldet ist, es aber einen „kleinen“ Lieferdienst gibt.

Es wird angemerkt, dass der Standort im Dorf deutlich besser zu erreichen ist, als der potenzielle Standort von Netto, da z.B. der Bau einer Bushaltestelle erfahrungsgemäß lange dauert.

Zudem wird hinterfragt, was passiert, wenn sich zwar die Gemeinde Schacht-Audorf gegen eine Ansiedlung entscheidet, aber eine angrenzende Gemeinde dafür. Herr Hoof würde für den Erhalt kämpfen.

Außerdem wird die Frage gestellt, wie die Ablehnung seitens Edeka zur Ansiedlung von Netto zusammenpasst, da Netto zum selben Konzern gehört. Herr Kothe berichtet, dass Netto eigene Ziele verfolgt.

Ein Einwohner möchte wissen wie viele Beschäftigte Edeka in Schacht-Audorf hat und *wie viele Beschäftigte Netto hätte (Vollzeitbeschäftigte)*. Herr Hoof hat in Schacht-Audorf 29 MitarbeiterInnen (18,72 Vollzeitkräfte).

Des Weiteren wird gefragt, ob die Zuwegung zu Netto über das bestehende Wohngebiet in das „neue“ Wohngebiet (Heboh) und dann zu Netto gehen soll. Herr Sievers erläutert, dass grundsätzlich eine Zuwegung vom alten ins neue Wohngebiet geplant ist, da Abzweiger von einer Landesstraße problematisch sind. Sollte nur Netto sich ansiedeln ohne Wohngebiet, sieht er die Zuwegung nicht über das bestehende Wohngebiet. Sollte beides kommen, könnte es ggf. eine gemeinsame Zufahrt geben.

Dazu kommt die Frage, ob es nur diesen Standort für Netto geben würde. Herr Sievers berichtet, dass zu Beginn andere Standorte präferiert wurden, da auch Netto lieber im Ortskern ansässig wäre.

Eine Einwohnerin hinterfragt, wer die Kosten einer Erschließung tragen würde. Herr Sievers erläutert, dass alle Kosten ausschließlich der Vorhabenträger tragen würde (auch für z.B. externe Dienstleister).

Außerdem wird gefragt, warum Netto nicht eine Fläche im Gewerbegebiet angeboten wird. Der Bürgermeister berichtet, dass dort keine Grundstücke zur Verfügung stehen.

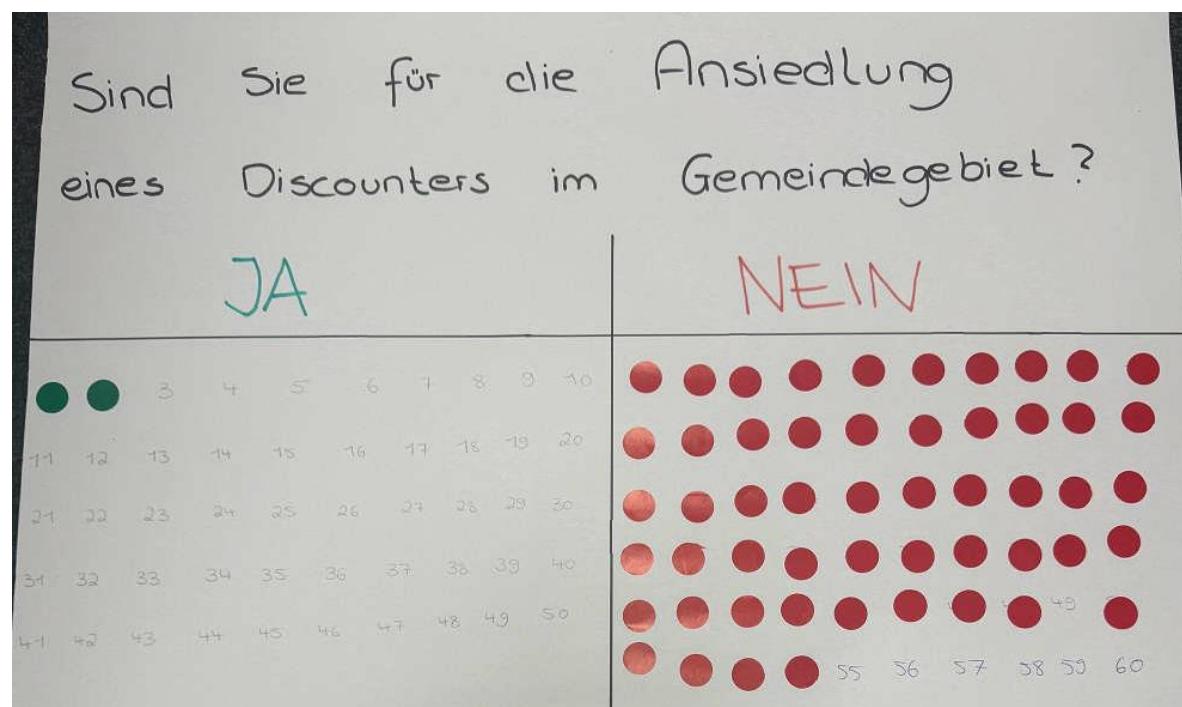
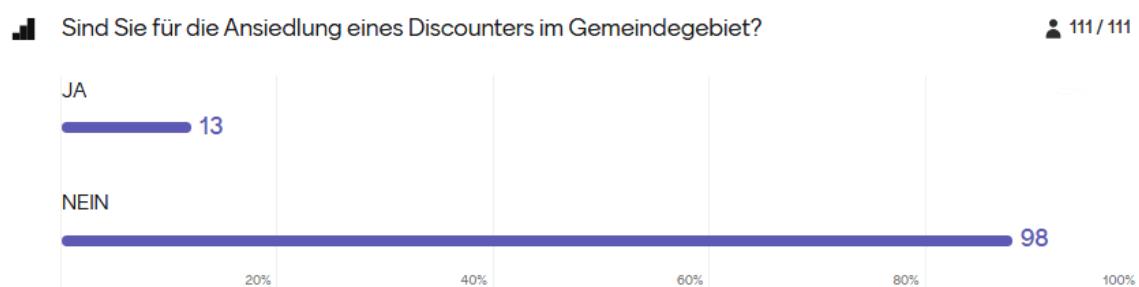
Zudem wird die Frage gestellt *wohin bzw. ob überhaupt Gewerbesteuer durch Netto an die Gemeinde gezahlt werden würde*.

Ein Einwohner gibt zu bedenken, dass die Gemeinde weiterwachsen wird und er generell einen Bedarf eines weiteren Marktes sehen würde und hinterfragt, welche Garantien die Gemeinde hat, dass Edeka in Schacht-Audorf bleibt. Herr Hoof teilt mit, dass der Mietvertrag aktuell bis 2028 läuft und dann wieder um 10 Jahre verlängert wird, sofern Netto sich nicht ansiedelt.

Auch nach dem Unterschied zwischen einem Discounter und einem Vollversorger wird gefragt. Herr Hoof erläutert, dass das Sortiment eines Discounters deutlich kleiner ist und Edeka mit den Gut+Günstig-Produkten auf dem Preisniveau der Discounter ist.

TOP 6.: Einholung eines Stimmungsbildes zu Punkt 4

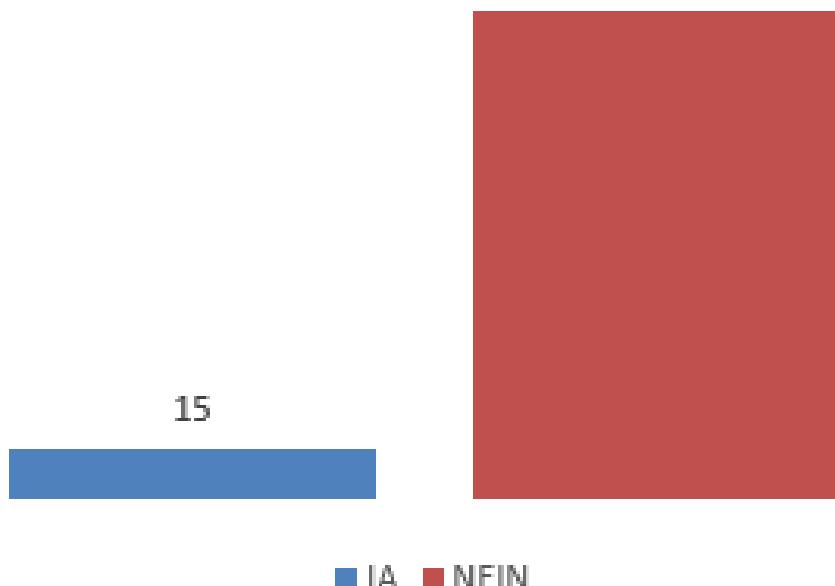
Antworten



Insgesamt:

Sind Sie für die Ansiedlung eines Discounters im Gemeindegebiet?

151



Herr Sievers bedankt sich für das Stimmungsbild und berichtet, dass die Politik dieses mit in die Gremien nimmt.

TOP 7.: Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung

Eine Einwohnerin möchte wissen, ob der Bau der neuen Arztpraxis kostendeckend ist. Herr Sievers berichtet, dass man es zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen kann, da die genauen Baukosten noch nicht bekannt sind. Es gehe darum die gute medizinische Versorgung in der Gemeinde zu erhalten. Die aktuelle Praxis ist eigentlich zu klein und darf nur noch aufgrund von Bestandsschutz betrieben werden.

Außerdem möchte die Einwohnerin wissen, was die Gemeinde plant, um den Dörpsee wieder attraktiver (für Kinder) zu machen. Der Bürgermeister verweist auf die Gremien. Derzeit wird die Badeordnung angepasst und das neue WC wird barrierefrei werden. Bei Ideen soll sich bitte an den JSSKA gewandt werden.

Zudem wird hinterfragt, ob es schon Neuigkeiten zum Sondervermögen des Bundes gibt und ob die Sanierung der Turnhalle mit eingeplant ist? Herr Sievers berichtet, dass es noch keine näheren Infos gibt. Herr Wiemann erläutert, dass die Turnhalle zum Schulverband im Amt Eiderkanal gehört und bereits bewertet wurde. Die Sanierungskonzepte werden im ersten oder zweiten Quartal 2026 erwartet.

TOP 8.: Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge

Die Abstimmung über Anregungen und Vorschläge entfällt.

TOP 9.: Verschiedenes

Herr Sievers berichtet, dass es seit kurzem einen Schacht-Audorf-Podcast mit dem Titel „Schacht-Audorf History“ gibt. Da die Chronik nicht mehr verkauft wird, werde der Inhalt so für alle zugänglich. Alle Dateien werden auch an das Archiv übergeben.

Herr Sievers übergibt das Wort an Frau Höhling (Bürgermeisterin von Schülldorf). Sie berichtet, dass der Hofladen in Schülldorf schließen musste und sich nun Anfang 2026 ein Verein gründen wird, um den Hofladen wieder zu eröffnen. Konzepte werden derzeit erarbeitet. Bei Interesse kann man sich gerne an sie wenden (buergermeisterin@gemeinde-schuelldorf.de).

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am 04.12.2025 die letzte Sitzung der Gemeindevorvertretung stattfindet.

Herr Sievers bedankt sich für die Mitarbeit, wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und schließt die Einwohnerversammlung um 20:29 Uhr.

gez. Sievers

Joachim Sievers
(Der Bürgermeister)

gez. Laue

Laue
(Protokollführung)

Osterrönfeld, 03.12.2025